Rolandstadt Perleberg

**Stadt Perleberg**
Der Bürgermeister

Renè Hill
Pressesprecher
Großer Markt 1 a / 19348 Perleberg
Tel. (03876) 781 704 / Fax (03876) 781 180
presse@stadt-perleberg.de
www.stadt-perleberg.de

# Pressemitteilung Nr. 320

Bauamt

Perleberg, 11.09.2026

## Anlieger-Informationsveranstaltung: Im Oktober beginnen die Bauarbeiten in der Dobberziner Straße

Umfangreiche Bauarbeiten stehen bevor, wenn ab Oktober der grundhafte Ausbau der Dobberziner Straße erfolgt. Da damit auch Sperrungen sowie Einschränkungen für die Anlieger gibt, wurden diese am Mittwochabend über das Vorhaben informiert. Gekommen sind Anwohner, aber auch Vertreter der anliegenden Einrichtungen und Institutionen.

Bauamtsleiter Hagen Boddin begrüßt die mehr als 30 Teilnehmer. Er erläutert, dass im Oktober mit dem 1. Bauabschnitt begonnen wird. Dieser erstreckt sich von der Kreuzung Berliner Straße bis zur Kreuzung Karlstraße. Im Sommer 2027 sollen hier die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann wird bis circa April 2028 am 2. Bauabschnitt gearbeitet, der von der Kreuzung Karlstraße bis zur Kreuzung-Heinrich-Heine-Straße geht. Während der Bauarbeiten sind die jeweiligen Teilabschnitte gesperrt.

Die Stadt hat mit der Planung die Ingenieurbüro Rauchenberger GmbH in Wittenberge beauftragt. Deren Geschäftsführer Torsten Benecke sagt, dass sein Unternehmen bereits 2024 mit den Planungen begonnen habe. Einbezogen waren die beiden Perleberger Wohnungsunternehmen, die GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt und die Wohnungsgenossenschaft Perleberg eG. Rund 600 Meter umfasse das Gesamtvorhaben zwischen Berliner und Heinrich-Heine-Straße. Hier werden 3.950 Quadratmeter Fahrbahn, 3.840 Quadratmeter Gehweg und Nebenanlagen – dazu gehören auch die Parktaschen, die jetzt neben der Fahrbahn entstehen – sowie 1.060 Quadratmeter Grün- und Pflanzflächen erneuert. Mit der Straßenerneuerung erfolgt auch die Erneuerung der Oberflächenentwässerung. Dazu gehören ein neuer Regenwasserkanal, die notwendigen Anschlussleitungen und Straßenabläufe sowie zwei Zisternen zur Regenwasserspeicherung für Bewässerungszwecke. Am Ende bekommt die Dobberziner Straße eine neue Straßenbeleuchtung. Dafür werden 1.300 Meter Kabel verlegt, 15 bereits vorhandene Straßenleuchten umgesetzt und 18 neue aufgestellt.

Torsten Benecke informiert darüber, dass zunächst am Knotenpunkt Karlstraße mit den Bauarbeiten begonnen wird. In der Phase des 1. Bauabschnittes wird es eine Ampelregelung geben, sodass Fahrzeuge von der Dobberziner Straße in und aus der Karlstraße fahren können. Die Kita-Belieferung erfolgt wie bisher über die Einbahnstraße, so Benecke auf Nachfrage der Kita-Leiterin. Die Karlstraße zwischen Wilsnacker Straße und Dobberziner Straße sowie zunächst auch die Dobberziner Straße zwischen Berliner und Karlstraße sind als Sackgassen ausgeschildert.

Fragen der Anwohner betrifft hauptsächlich die Erreichbarkeit ihrer Wohnhäuser. „Die fußläufige Erreichbarkeit ist immer gewährleistet“, so der Planer. „Doch wie kommen wir zu unseren Carports

und Garagen hinter den Häusern, wenn vorn gebaut wird?“, beschäftigt ebenfalls viele Anwohner. Dafür werde es temporäre Zufahrten geben, die die Zufahrten ermöglichen, so Torsten Benecke. Diese Problematik wurde bereits intensiv mit den Wohnungsunternehmen besprochen. Problematisch werde es jedoch für die Einzelhäuser. Die Bewohner können ihre Grundstücke nicht befahren, müssen ihre Fahrzeuge außerhalb abstellen.

Immer wieder werden die Anlieger darauf hingewiesen, dass sie sich bei Problemen während der Bauphase direkt an Baufirmen vor Ort wenden können. „Haben sie keine Scheu diese anzusprechen“, sagt Torsten Benecke. „Natürlich können Sie sich auch an uns oder das Bauamt wenden, aber die Baufirmen müssen vor Ort reagieren, sind dann ihr direkter Ansprechpartner.“

Die Anwohner der Friedensstraße sehen Probleme bei der Zufahrt über die Genossenschaftsstraße, auch was die Parksituation angehe. „Es dürfte eng werde“, sagen sie. „Denn hier befinden sich auch das DRK mit seinen Einrichtungen und Angeboten, Arztpraxen und ein altersgerechter Wohnblock.“ Der Bauamtsleiter verspricht das Thema noch einmal in der Verwaltung zu besprechen.

Beim 2. Bauabschnitt wird auch vor der Geschwister-Scholl-Grundschule gebaut. „Sie wissen, dass der Platz vor der Schule vor einigen Jahren bereits gestaltet wurden“, so der Torsten Benecke. „Deren Vorgaben haben wir für unsere Planung übernommen. Er informiert darüber, dass vor der Schule eine verkehrsberuhigte Zone entsteht. Hier dürfen die Fahrzeuge dann nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Daher werde es auch in Zukunft vor der Schule keinen Zebra-Streifen geben, wie von Eltern seit Jahren gefordert.

Mit Baubeginn werden die Bushaltestellen vor der Schule bereits in die Heinrich-Heine-Straße verlegt, auch wenn bis zum kommenden Sommer hier noch nicht gebaut wird. „Die Schüler sollen sich rechtzeitig an die neue Situation gewöhnen“, so die Antwort auf eine Anfrage.

Bevor die Bauarbeiten beginnen werde es noch einmal eine Anwohnerinformation geben, ebenso eine Wurfsendung an alle Haushalte, die dann nicht nur informiert, sondern auch die Ansprechpartner und ihre Kontaktdaten beinhaltet.